

»»» Aktuelle Förderprogramme der KfW

Manuela Mohr und Oliver Völksch
Besser mit Architekten, Stuttgart, den 11.11.2019

Bank aus Verantwortung

KfW

»»» Agenda

1. Überblick und Antragsweg
2. Förderung von wohnwirtschaftlichen Investitionen
3. Förderung von gewerblichen Baumaßnahmen
4. Förderung von Baumaßnahmen mit kommunalem Bezug
5. Weitere Fördermöglichkeiten



Zusagen von 75,5 Mrd. EUR

Energieeffizient Bauen und Sanieren

Förderung von rd. **365.000 energieeffizienten Wohneinheiten**

Infrastruktur

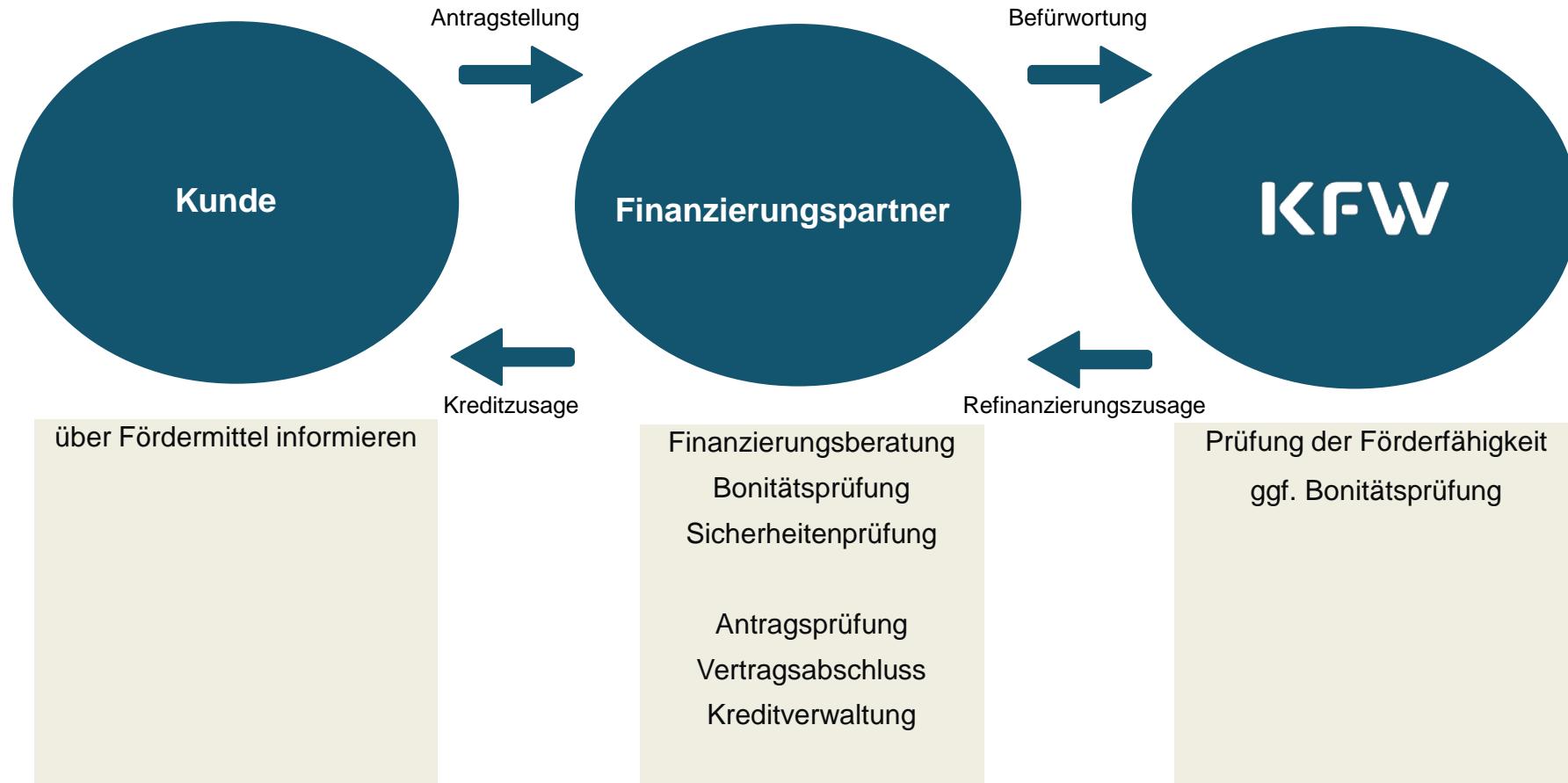
2.130 Zusagen an Kommunen und kommunale Unternehmen für öffentliche Infrastruktur

Bildung

93.000 Studierende und Menschen in beruflicher Aus- und Weiterbildung gefördert

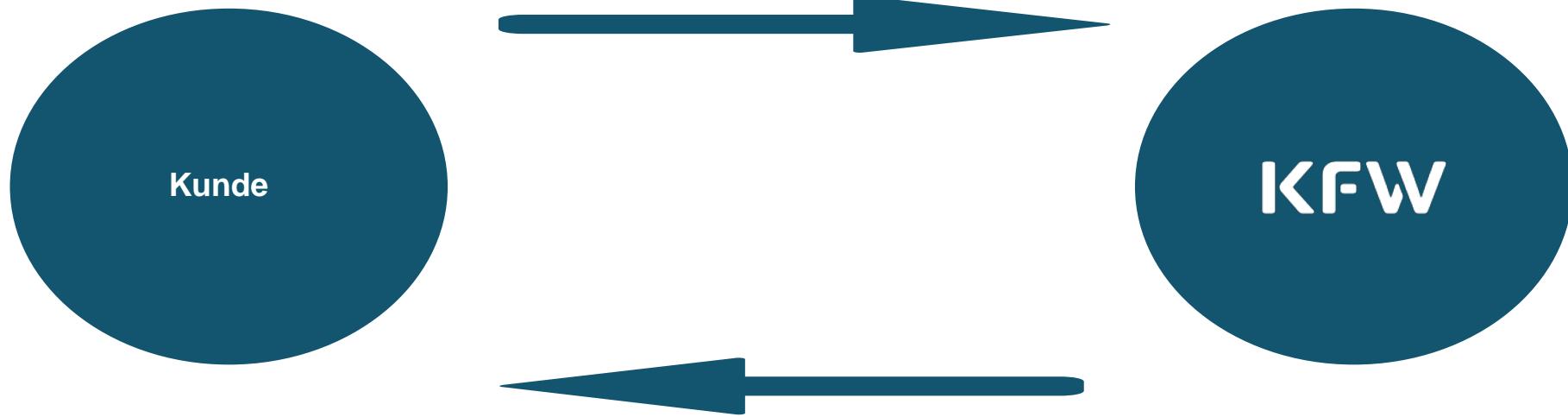
»»» Der Weg zum Kredit

Ohne die Hausbank geht es nicht!



»» Der Weg zum Zuschuss

Direkt bei der KfW!



»»» Energieeffizient Bauen und Sanieren

Bewährte und international anerkannte Fördersystematik

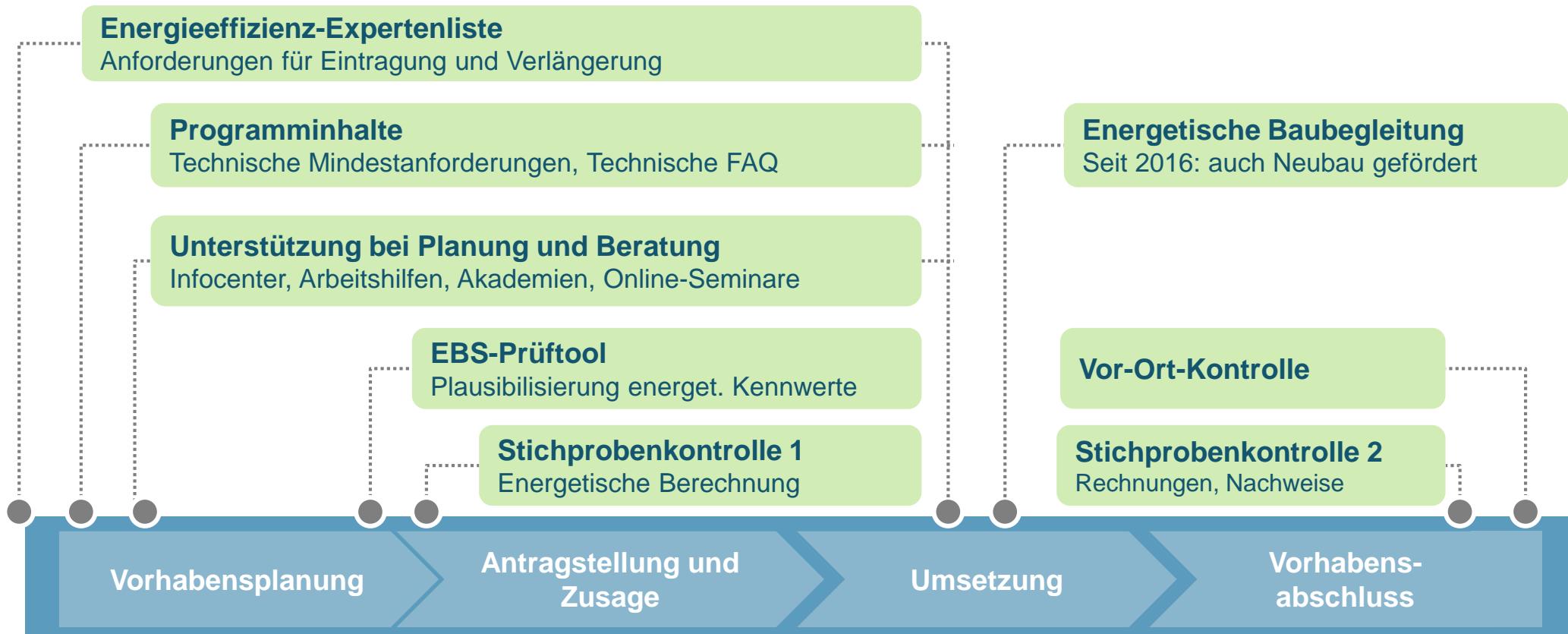


- Förderung und **Energieeinsparverordnung*** sind aufeinander abgestimmt
 - * ... perspektivisch: Gebäudeenergiegesetz GEG
- Effizienzanforderungen sind **anspruchsvoller** als Energieeinsparverordnung
- Förderung ist **technologie- und baustoffneutral** (Anlagentechnik und Gebäudehülle)
- Einbindung eines „**Energieeffizienz-Experten**“ ist obligatorisch (Qualitätssicherung)
- jeder Investor ist antragsberechtigt (**Breitenförderung**)
- je besser die Energieeffizienz, desto attraktiver die Förderung (**Effizienzförderung**)

»» KfW-Qualitätssicherung in den EBS-Programmen (Wohnen)

Instrumente während des gesamten Bauprozesses

- › Wir verstehen die Qualitätssicherung als ganzheitlichen Prozess und langfristige Aufgabe.



»» Das KfW-Partnerportal

Informationen und Arbeitshilfen für Energieeffizienz-Experten



KfW
Bank aus Verantwortung

Suchbegriff eingeben Anmelden | English

Privatpersonen Unternehmen Öffentliche Einrichtungen Internationale Finanzierung Konzern KfW Stories **KfW-Partnerportal**

Startseite > KfW-Partnerportal > Architekten, Bauingenieure & Energieberater

+ Anmelden im KfW-Partnerportal

»» Wir fördern Ihre Arbeit

Im Immobilienbereich spielen Sie als Experte eine zentrale Rolle. Sie planen, realisieren und koordinieren viele energetische Maßnahmen – und sind zusätzlich als Kenner der KfW-Förderprodukte gefragt. Damit Sie stets auf dem Laufenden sind, unterstützen wir Sie gezielt mit Informationen und Anwendungen speziell für Architekten, Bauingenieure und Energieberater.



Relevante Förderprodukte

Alle Förderprodukte der KfW für Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen.

[» Zu den Förderprodukten](#)



Online-Bestätigung

Erstellen Sie die Bestätigung zum Kreditantrag der Förderprodukte Energieeffizient Bauen und Sanieren.

[» Infos und Logins](#)



Tools & Rechner

Hilfreiche Rechner, Tools und Anwendungen rund um die Förderprodukte der KfW.

[» Zu den Tools & Rechnern](#)



Arbeitshilfen & Service

Zu Ihrer Unterstützung bieten wir Präsentationen, Werbemittel und vieles mehr an.

[» Zu den Arbeitshilfen & Services](#)



Veranstaltungen & Seminare

Erweitern Sie Ihr Wissen und nutzen Sie Informationen zu den KfW-Förderthemen.

[» Zu den Veranstaltungen & Seminaren](#)



Dokumente & Archiv

Hier finden Sie Formulare, Dokumente und vieles mehr.

[» Zum Dokumentenarchiv](#) 

»» Systematik: Merkblatt und Technische Mindestanforderungen (TMA)

Merkblatt: Allgemeine
Programm-
bedingungen

Merkblatt
Bauen, Wohnen, Energie sparen

Energieeffizient Sanieren - Kredit

Finanzierung der energetischen Sanierung von Wohngebäuden einschließlich der Umsetzung von Einzmaßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Rahmen des "CO₂-Gebäudeanlagentprogramms" und des "Anreizprogramms Energieeffizienz" des Bundes.

Förderziel

Das Förderprogramm dient der zinsgünstigen langfristigen Kreditfinanzierung von Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur Minderung des CO₂-Ausstoßes bei bestehenden Wohngebäuden. Es trägt dazu bei, die energiepolitischen Ziele der Bundesregierung, insbesondere einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand, bis zum Jahr 2050 zu erreichen. Die Förderung soll darüber hinaus die finanzielle Belastung durch die Investitions- und Heizkosten reduzieren und diese für den Nutzer langfristig kalkulierbar machen.

- Der Zinssatz wird in den ersten 10 Jahren der Kreditaufzettel aus Bundesmitteln verbilligt.
- Bei Nachweis der Sanierung durch Einzmaßnahmen oder zum KfW-Effizienzhaus wird zusätzlich ein Teil der Darlehensschulden (Tilgungszuschuss) erlassen.

Natürlichen Personen, die für die Finanzierung keinen Kredit aus dem Programm Energieeffizient Sanieren aufnehmen, steht ggf. alternativ die Zuschussevariante (Programmnummer 430) zur Verfügung.

Wer kann Anträge stellen?

- Alle Träger von Investitionsmaßnahmen an selbst genutzten oder vermieteten Wohngebäuden sowie Eigentumswohnungen
- Ersterwerber von neu sanierten Wohngebäuden oder Eigentumswohnungen

KfW
Bank aus Verantwortung

151/152
Kredit

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Shortlink: kfw.de/
+ Programmnummer
(z. B. 151)
→ Downloads

TMA: Technische
Programmbedingungen

Anlage zu den Merkblättern
Energieeffizient Sanieren:
Kredit (151/152), Investitionszuschuss (430)

151/152
430

Gefördert durch:

aufgrund des Beschlusses des Deutschen Bundestages

Technische Mindestanforderungen

Technische Mindestanforderungen und ergänzende Informationen für die Umsetzung von Einzmaßnahmen einschließlich dem Heizungs- und Lüftungsgesetzes sowie die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus

1. Einzmaßnahmen (151/430)

Gefördert werden bauliche und anlagentechnische Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz, welche die folgenden Mindestanforderungen erfüllen. Die "Liste der Technischen FAQ" ist zu berücksichtigen.

1.1 Umwandlung der Gebäudehülle, Austausch und Erneuerung von Fenstern und Außenwänden - Bauleitmaßforderungen

Die in nachfolgender Tabelle genannten Anforderungen an die Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Werte) sind bei Sanierung der jeweiligen Bauteile für eine Förderung als Einzmaßnahmen einzuhalten. Die Anforderungen beziehen sich nur auf die wärmeübertragenden Umfassungsflächen.

Für Bauteile von Gebäuden mit Aufzügen des Denkmalschutzes oder zum Schutz sonstiger besonders erhaltenen Bauabstand im Sinne des § 24 Absatz 1 Energieeinsparverordnung (EnEV) gelten jeweils reduzierte Anforderungswerte. Für Bauteile ohne entsprechende Aufzüge sind die nicht reduzierten Anforderungswerte einzuhalten.

Anforderungen an die Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Werte) der jeweiligen Bauteile

Ref. Nr.	Sanierungsmaßnahme	Dauer	Maximaler U-Wert in W/m²K
1.1		Außenwand	0,20
1.2		Konditionierung bei zusätzlichen Maßnahmen	Wärmedurchgangskoeffizient u. z. 0,09 W/m²K
1.3		Außenwände von Gauderäumen und erhaltenen Bauabstand	0,42

»» Energieeffizient Bauen und Sanieren

Liste der technischen FAQ: Nachschlagewerk mit praxisnahen Vorgaben für die Effizienzhausberechnung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen

Anlage zu den Merkblättern Infoblatt
Energieeffizient Bauen und Sanieren
- Wohngebäude

Liste der Technischen FAQ



151/152/430/
153
Kredit, Zuschuss



Seit April 2018:
Erläuterungen zur Anwendung
der EnEV, der entsprechenden
Normen und der TMA

Mit den Technischen FAQ wird die Anwendung der Förderprogramme sowie Bestimmungen der EnEV, der EnEV-Normen und sonstiger Regelwerke erläutert bzw. in Teilbereichen zusammengefasst. Weiterführende Vorgaben können den jeweiligen Regelwerken entnommen werden.

FAQs zu den Themen

- Effizienzhaus-Berechnung
- Bauteile der Gebäudehülle
- Wärmebrücken
- Anlagenbewertung
- Strom aus Erneuerbaren Energien
- Einzelmaßnahmen
- Energetische Fachplanung, technische Nachweise
- Prüfung der förderfähigen Maßnahmen

»»» Informationen für Energieeffizienz-Experten

Arbeitshilfen zum Nachlesen und Anwenden

www.kfw.de/eee

Shortlink

Anlage zu den Merkblättern Infoblatt
Energieeffizient Bauen und Sanieren
- Wohngebäude



Liste der Technischen FAQ

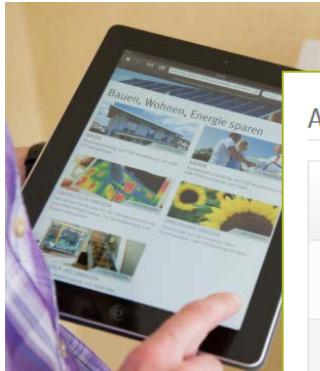
151/152/430/
153
Kredit, Zuschuss

Infoblatt
Bauen, Wohnen, Energie sparen



Der Energieeffizienz-Experte in den KfW-Produkten für
Energieeffizientes Bauen und Sanieren

151/152, 153
430, 431



Arbeitshilfen zu Online-Bestätigung & Online-Antrag

Anlage zum Merkblatt - Liste der technischen FAQ

[Zum Download \(PDF, 657 KB, NICHT BARRIEREFREI\)](#)

Leitfaden Wärmebrücken in der Bestandssanierung
Stand: 12/2015

[Zum Download \(PDF, 2 MB, NICHT BARRIEREFREI\)](#)

Bestätigung des Hydraulischen Abgleichs für ein KfW-Effizienzhaus (Neubau oder Sanierung)
Stand: 07/2016

[Zum Download \(PDF, 1 MB, NICHT BARRIEREFREI\)](#)

Bestätigung des Hydraulischen Abgleichs für die KfW-/BAFA-Förderung (Einzelmaßnahme)
Stand: 07/2016

[Zum Download \(PDF, 1 MB, NICHT BARRIEREFREI\)](#)

Unternehmererklärung für das KfW-Förderprogramm
Energieeffizient Sanieren (152/430)
Einzelmaßnahmen (Wärmedämmung und Fenster) und
§ 26 a EnEV
Stand: 06/2014

[Zum Download \(PDF, 2 MB, NICHT BARRIEREFREI\)](#)

Unternehmererklärung für das KfW-Förderprogramm
Energieeffizient Sanieren (152/430)
Einzelmaßnahmen (Heizungs- und Lüftungsanlage) und
§ 26 a EnEV
Stand: 06/2014

[Zum Download \(PDF, 2 MB, NICHT BARRIEREFREI\)](#)

Infoblatt: Der Energieeffizienz-Experte in den KfW-Produkten für Energieeffizientes Bauen und Sanieren
Stand: 07/2016

[Zum Download \(PDF, 79 KB, NICHT BARRIEREFREI\)](#)

»»» Förderung von wohnwirtschaftlichen Investitionen

»» Energieeffizientes Bauen

Förderstufen

Förderstufen nach EnEV	Jahres-Primär- energiebedarf (Q_P) (in % des Referenzgebäudes nach EnEV)	Transmissions- wärmeverlust (H'_T)	Förderkredit
KfW-Effizienzhaus 40 Plus	40 %	55 %	Zinssatz* Günstiger Zinssatz
KfW-Effizienzhaus 40	40 %	55 %	+ Tilgungs- zuschuss*
KfW-Effizienzhaus 55	55 %	70 %	15 %
Referenzgebäude EnEV	100 %	100 %	10 %
			5 %

 Bau/Ersterwerb eines **KfW-Effizienzhauses 55, 40 oder 40 plus**
Bestandserweiterung durch abgeschlossene Wohneinheit(en)
Umbau von unbeheizten Nichtwohnflächen zu Wohnflächen

»» Energieeffizient Sanieren

Bemessungsgrundlage für Kredit bzw. Zuschuss ist Anzahl der WE nach Sanierung

Energieeffizient Sanieren (151/152, 430)

Sanierung mit Einzelmaßnahmen

bis zu **50.000 EUR** Kredit
mit bis zu **12,5 % Tilgungszuschuss**

oder

bis zu **15 % Investitionszuschuss**

Sanierung zum KfW-Effizienzhaus

bis zu **100.000 EUR** Kredit
mit bis zu **27,5 % Tilgungszuschuss**

oder

bis zu **30 % Investitionszuschuss**

»» Energieeffizient Bauen und Sanieren – Zuschuss Baubegleitung (431)

Zuschuss von **50 % der förderfähigen Kosten**, max. 4.000 EUR pro Vorhaben

Gefördert werden:

- Leistungen zur **Detailplanung**
- **Unterstützung** bei der Ausschreibung und Angebotsauswertung
- **Kontrolle** der Bauausführung
- **Nachhaltigkeitsbewertung** im Neubau.

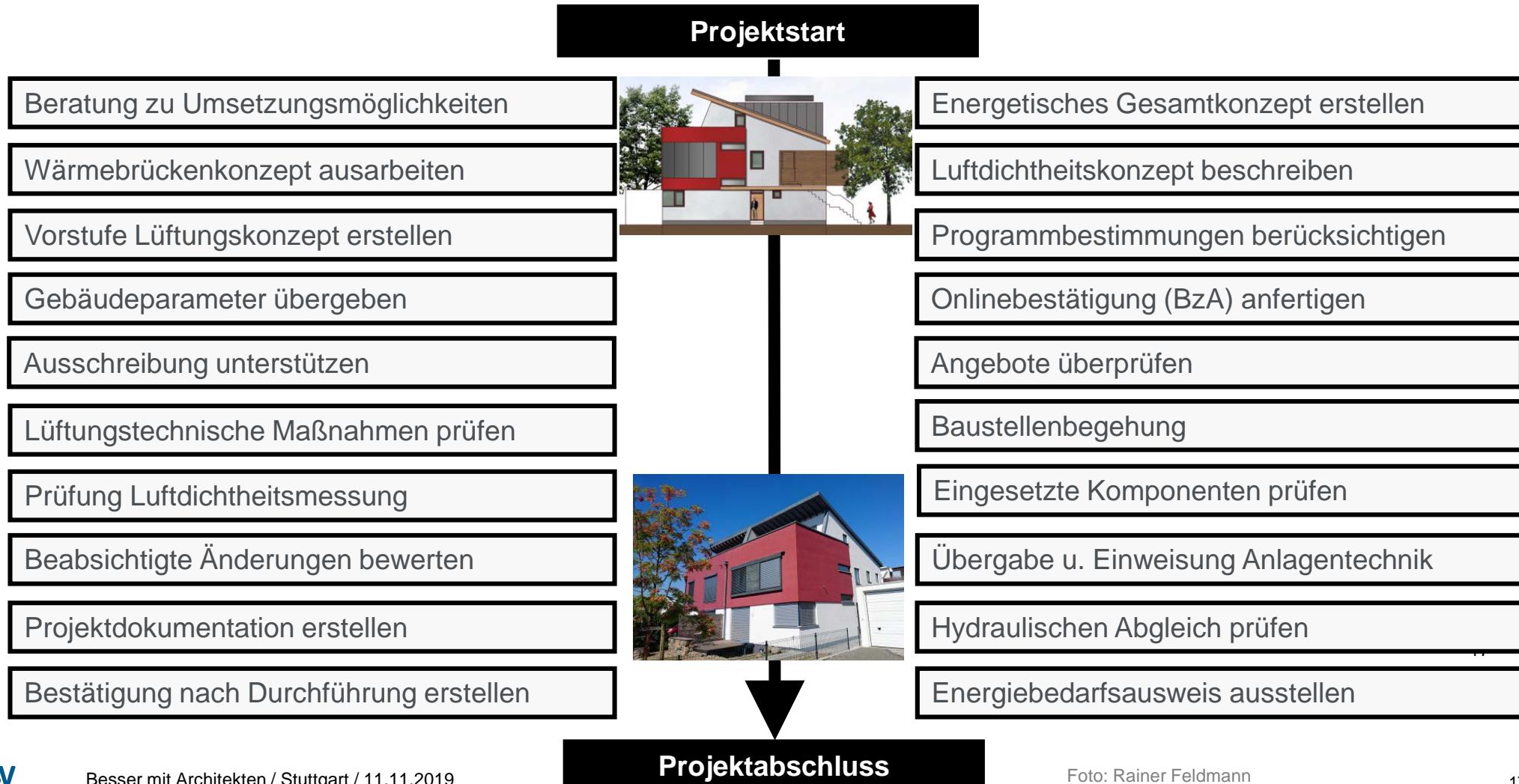
»» Kerninhalte der Technischen Mindestanforderungen

In Bezug auf die Aufgaben der Energieeffizienz-Experten

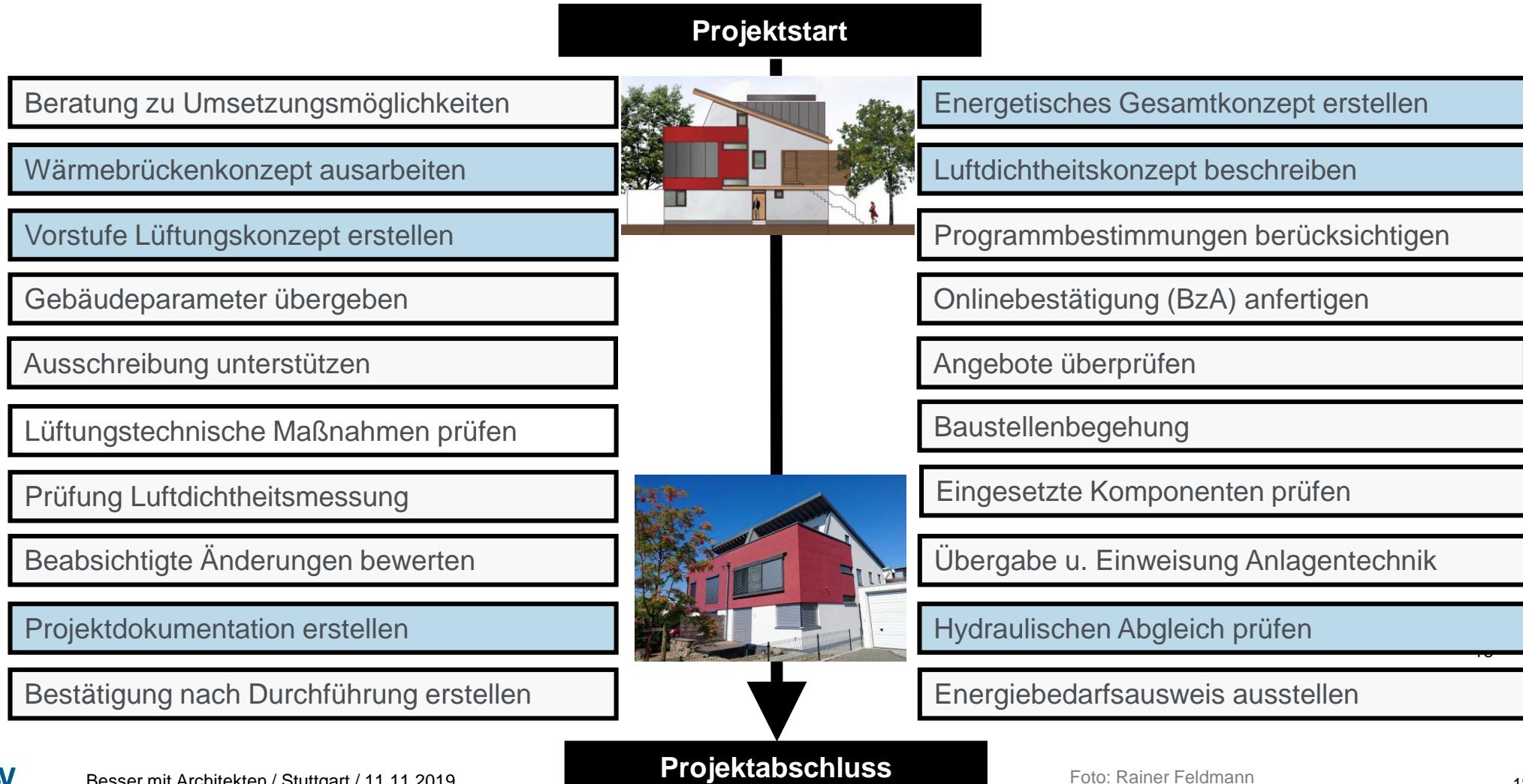
- Klarstellung von bereits grundsätzlich notwendigen Leistungen des Energieeffizienz-Experten.
- Zielstellung ist die Einhaltung der energetischen Anforderungen an KfW-Effizienzhäuser und Einzelmaßnahmen.
- Keine Anforderungen an darüber hinausgehende Leistungen wie Objektplanung/Objektüberwachung.
- Leistungen können auch durch Dritte erbracht werden. Der Energieeffizienz-Experte muss diese Leistungen prüfen und anerkennen.
- Leistung des Energieeffizienz-Experten und anderen unabhängigen Planern kann im Programm 431 „Zuschuss Baubegleitung“ gefördert werden.

Wichtig ist eine begründete, dem Vorhaben angemessene und für Dritte nachvollziehbare Arbeitsweise.

»» Leistungen der Energieeffizienz-Experten im Projektverlauf



»» Leistungen der Energieeffizienz-Experten im Projektverlauf



»»» Leistungen der EEE gelten für alle KfW-geförderten Projekte



Klimamodellquartier Op'n Hainholt, Hamburg

153
Kredit

Energieeffizient Bauen



EffizienzHaus



151/152
Kredit

Energieeffizient Sanieren - Kredit



»» Energetisches Gesamtkonzept je nach Vorhaben

Berücksichtigung der Programmbestimmungen

KfW-Effizienzhaus

EnEV-Berechnung Nachweis Q_p und H'_T

Wärmeschutzmaßnahmen

- Konstruktion
- Dämmstoffdicken
- Wärmeleitfähigkeit

Anlagentechnik:

- System
- Hydraulischer Abgleich

Randbedingungen

- Öffentl.-rechtl. Nachweis
- Technische FAQ

Einzelmaßnahmen

Technische Mindestanforderung

Erneuerung opaker Bauteile

- U-Wert
- Ggf. hydraulischer Abgleich

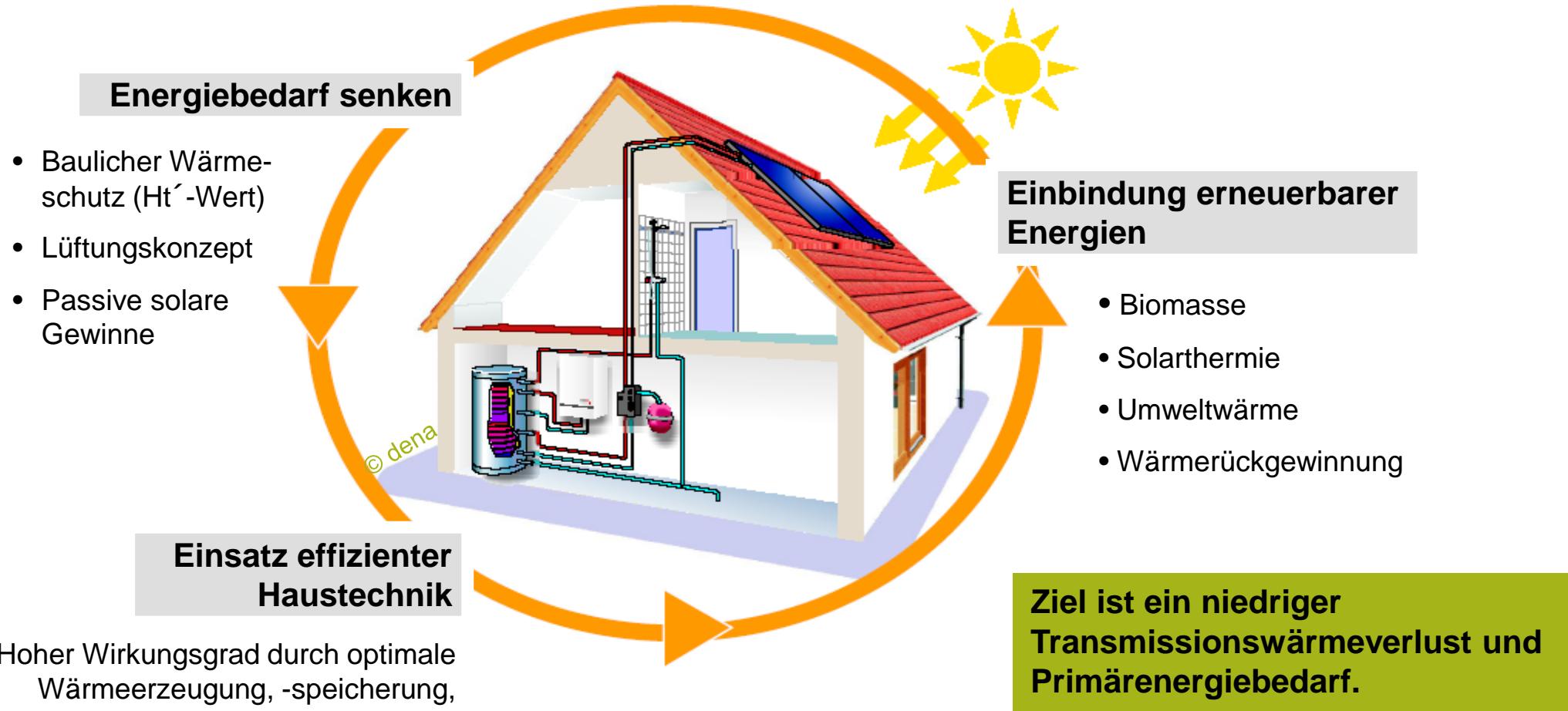
Fensteraustausch

- U-Wert Fenster/Außenwand

Heizungsaustausch

- Hydraulischer Abgleich
- Hocheffizienzpumpen
- Verbesserte Brennwerttechnik

»» Grundkonzept „Energieeffizienz“ gilt für alle Effizienzhäuser



»»» Die Leistungen der Energieeffizienz-Experten im Detail

Wärmebrückenkonzept

TMA: „Das Konzept zur Minimierung von **Wärmebrücken (Wärmebrückenkonzept)** und zur Gebäudeluftdichtheit (Luftdichtheitskonzept) erstellen“

INFOBLATT*: „Unter der "Planung zur Minimierung von Wärmebrücken (Wärmebrückenkonzept)" ist zu verstehen, dass

der Energieeffizienz-Experte bei der Konzeptionierung eines KfW-Effizienzhauses den für das jeweilige Gebäude und für

den jeweils angestrebten KfW-Effizienzhausstandard geeigneten Ansatz bestimmt und die entsprechenden Nachweise führt.

Der Einfluss von Wärmebrücken ist nach den Maßgaben des jeweils angewendeten Berechnungsverfahrens zu berücksichtigen (Pauschalwerte ohne Nachweis, mit Gleichwertigkeitsnachweis oder detaillierte Berechnung).“

»» Wärmebrückenberücksichtigung beim KfW-Effizienzhausnachweis

Berechnungsansätze

EnEV

1.
Pauschalansatz

$$\Delta U_{WB} = 0,10 \text{ W/m}^2\text{K}$$

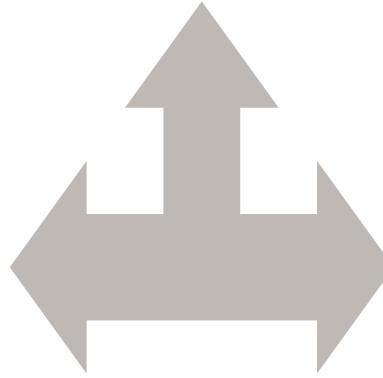
2.
Gleichwertigkeitsnachweis

$$\Delta U_{WB} = 0,05 \text{ W/m}^2\text{K}$$

3.
Detaillierte Berechnung

Individuell, i. d. R.
 $\Delta U_{WB} < 0,05 \text{ W/m}^2\text{K}$

4. Erweiterter
Gleichwertigkeitsnachweis

$$\Delta U_{WB} = 0,05 \text{ W/m}^2\text{K} + X$$


5.
KfW-Kurzverfahren

$$\Delta U_{WB} = 0,05 \text{ W/m}^2\text{K} - X$$

»»» Die Leistungen der Energieeffizienz-Experten im Detail

Luftdichtheitskonzept

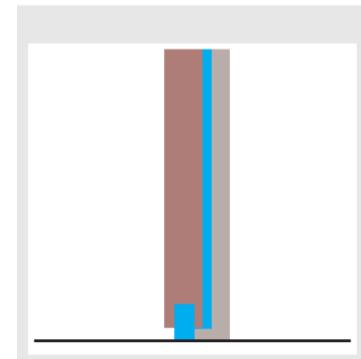
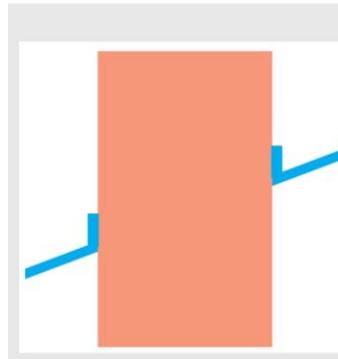
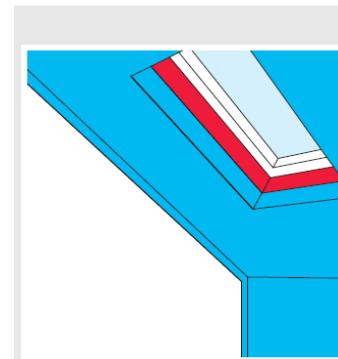
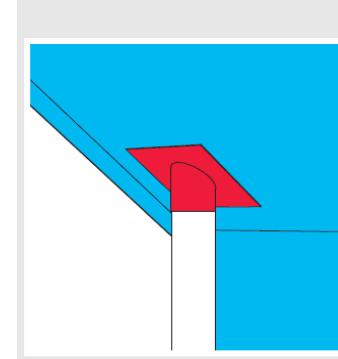
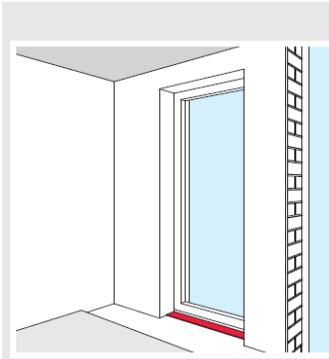
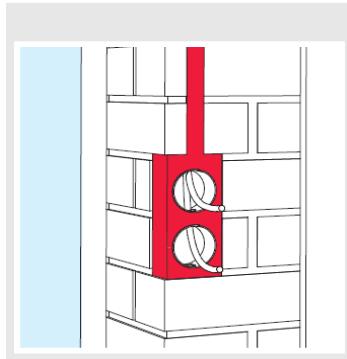
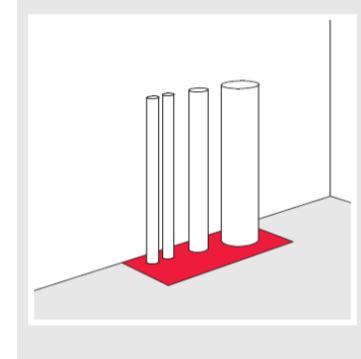
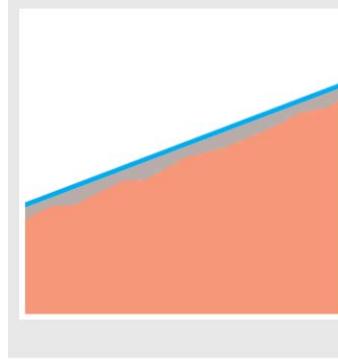
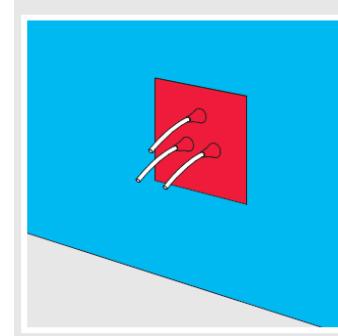
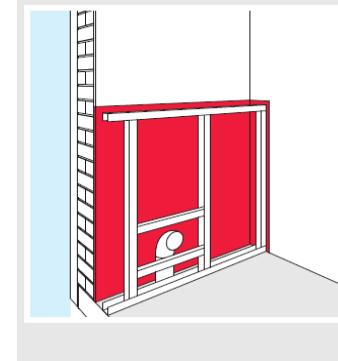
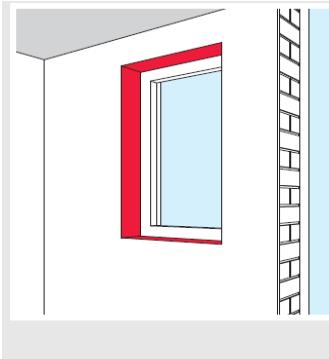
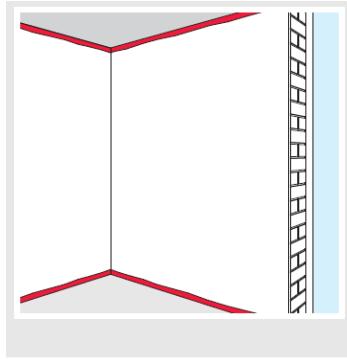
TMA: „Das Konzept zur Minimierung von Wärmebrücken (Wärmebrückenkonzept) und zur **Gebäudeluftdichtheit (Luftdichtheitskonzept)** erstellen“

INFOBLATT*: „Unter der "Planung zur Gebäudeluftdichtheit (Luftdichtheitskonzept) ist zu verstehen, dass der Energieeffizienz-Experte mindestens Hinweise zur Umsetzung von bestimmten Konstruktionsprinzipien gibt (z. B. nach DIN V 4108-7).

Darüber hinaus findet man unter <http://luftdicht.info> den "Leitfaden Luftdichtheitskonzept", der Energieberater, Bauherren und Ausführende bei der Planung, Ausschreibung und Umsetzung von einfachen Luftdichtheitskonzepten unterstützt. Das darin beschriebene Vorgehen **kann** bei der Umsetzung eines KfW-Effizienzhauses und ebenso bei der Durchführung von Einzelmaßnahmen angewendet werden.“

»»» Prinzipskizzen

Hilfestellung zur Detailplanung und Umsetzung



Quelle: FLiB e.V

»»» Luftdichtheitskonzept

Hilfestellung des Fachverbands Luftdichtheit im Bauwesen (FLiB e.V.)

Info-Portal zum Thema „luftdichtes Bauen“

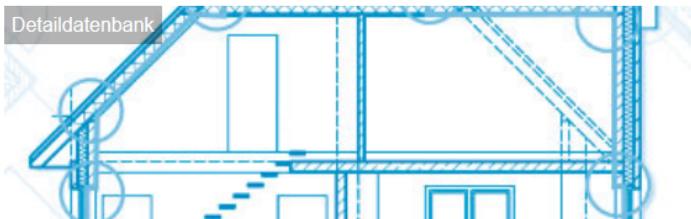
für Architekten, Mess-Dienstleister, Energieberater, Handwerker, Bau- und Sanierungswillige, ...



Anforderungen an ein Luftdichtheitskonzept

Das „Leitfaden Luftdichtheitskonzept“ richtet sich an Planer, Energieberater, Bauherren und Handwerker, die mit dem Erstellen, Ausschreiben und Umsetzen von Luftdichtheitskonzepten befasst sind.

► [weiter](#)



Ausführungsdetails luftdichte Ebene im Massivbau

Die Details umfassen eine herstellerneutrale grafische Darstellung, eine Beschreibung der notwendigen Ausführung und zugehörigen Materialien sowie einen Verweis auf mögliche Mängel.

► [weiter](#)

Grobkonzept und Prinzipskizzen



Grobkonzept mit Prinzipskizzen

Das Grobkonzept dient dazu, frühzeitig festzulegen welche Bauteile die Funktion der Luftdichtheit übernehmen sollen, den Verlauf festzulegen und die Details im Gebäude zu markieren.

► [weiter](#)

FAQs



Fragen zur Gebäude-Luftdichtheit

Was ist beim Thema Luftdichtheit besonders zu beachten? Wo kommt es häufig zu Problemen? Wie und anhand welcher Normen wird Gebäude-Luftdichtheit ermittelt? Antworten zu diesen und anderen Fragen finden Sie in den FAQs.

► [weiter](#)

Shortlink:
www.luftdicht.info

»» Überprüfung der Luftdichtheit

Hinweise zur ggf. erforderlichen Luftdichtheitsmessung

Technische
FAQ Nr. 8.03

Luftdichheitstest

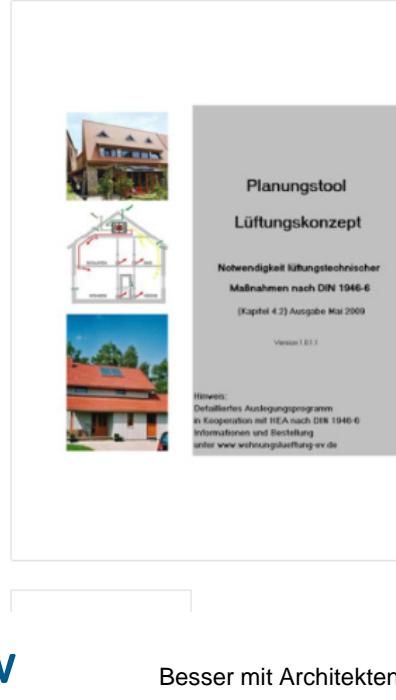
- Die Durchführung eines Dichtheitstests ist für ein KfW-Effizienzhaus 85, 100 und 115 sowie für ein KfW-Effizienzhaus Denkmal nicht verpflichtend.
- **Wird ein Dichtheitstest bei Bilanzierung eines KfW-Effizienzhauses jedoch angesetzt, muss der Dichtheitstest auch nachweislich durchgeführt werden.**
- Der Luftdichheitstest nach EnEV ist für das fertig gestellte Gebäude durchzuführen. Eine zusätzliche Messung im Bauzustand (z. B. Rohbau) ist als Teil der Qualitätssicherung zu empfehlen. Für eine Luftdichtheitsprüfung nach EnEV ist das Verfahren B (Prüfung der Gebäudehülle) nach DIN EN 13829 anzuwenden.
- In Einzelfällen können bei der **Sanierung von genutzten, größeren Mehrfamilienhäusern** Ausnahmeregelungen mit der KfW unter energieberater@kfw.de abgestimmt werden.

»» Prüfung der Notwendigkeit lüftungstechnischer Maßnahmen

Vorstufe Lüftungskonzept – Möglichkeit der Umsetzung



Shop



Planungstool
Lüftungskonzept
Notwendigkeit lüftungstechnischer
Maßnahmen nach DIN 1946-6
(Kapitel 4.2) Ausgabe Mai 2009
Version 1.81.1

Hinweis:
Detailliertes Auslegungsprogramm
in Kooperation mit IEA nach DIN 1946-6
Informationen und Bestellung
unter www.wohnungslueftung-ev.de

Notwendigkeit lüftungstechnischer Maßnahmen nach DIN 1946-6 (Ausgabe 2009)

Objektdaten:

Objektbezeichnung: KfW-Bsp.
Strasse, Nr.: Bankstr. 1
PLZ, Ort: 12345 Stadt
Bearbeitungsdatum: 11.07.2017
Bearbeiter: Th. Schmidt
Firmenname: Ing.-Büro
Firmenadresse: 67890 Hausen

Abfrage:

Gibt es fensterlose Räume?
 ja nein

Fensterlose Räume:
Auslegung erfolgt nach DIN 18017-3
Lüftung von Bädern und Toilettenräumen
ohne Außenfenster, mit Ventilatoren

Luftdichtheit:

Messwert oder Vorgabewert Gebäude-Luftdichtheit? ja

Hinweise an Bauherrn:

n₅₀
Druckexponent n
Standardwert 2/3=0,667

Gebäudeangaben:

Gebäudetyp: MFH als eingeschossige Nutzungseinheit
Gebäudelage: Auswahl regionale Windgebiete windschwach
Fläche Nutzungseinheit A_{NE} 80 m²

Hinweise:

eingeschossige Nutzungseinheit (NE) typisch z.B. im Mehrfamilienhaus
mehrgeschossige Nutzungseinheit (NE) typisch z.B. im Einfamilienhaus
A_{NE} = Fläche aller direkt oder indirekt beheizten Räume einer NE innerhalb der Gebäudehülle

Wärmeschutz:

Neubau? nein
Baujahr: 1970
Wärmeschutz (Wand, Dach) mind. WSVO 1995 ja
Wenn neue Fenster dann Vorgabewert n50 auf Modernisierung setzen
Empfehlung: Teilmordenisierung behandeln wie Vollmodernisierung

Anforderungen an Schall, Hygiene, Effizienz?
Die Anforderungen beziehen sich auf das Lüftungssystem!

nein
 erhöhte Schallschutzanforderungen
 erhöhte Anforderungen der Raumluftqualität
 erhöhte Energieeffizienz

Ergebnisse:

Qualität Wärmeschutz nach
wirksame Lüftung durch In
Lüftungsstufen:
notwendige Lüftung zum F
reduzierte Lüftung:
Nennlüftung:
Intensivlüftung:
Angabe Volumenströme Lüftung

Erläuterung und allgemeine Hinweise
technischen Maßnahme (Lüftung)

Übersicht Lüftung

Auszug Technische Mindestanforderungen

„Die Notwendigkeit lüftungstechnischer Maßnahmen prüfen (z. B. unter Anwendung der DIN 1946-6) und den Bauherrn über das Ergebnis informieren.

Die Veranlassung der Umsetzung lüftungstechnischer Maßnahmen verantwortet der Bauherr.“

Lüftungstechnische Maßnahme zur Sicherstellung des Außenluftvolumenstroms für den Feuchteschutz erforderlich!
Sicherstellung des notwendigen Außenluftvolumenstroms von Nenn- und reduzierter Lüftung notwendig.

»» Leistungen der Experten

Zusätzliche Informationen in KfW-Informationen für Experten

Infoblatt

Bauen, Wohnen, Energie sparen



KfW-Informationen für Sachverständige zur Anwendung
der KfW-Produkte Energieeffizient Bauen und Sanieren

151/152
153
430,431

Konzeptionierung der energetischen Anlagentechnik gemäß der Anlage "Technische Mindestanforderungen" in Energieeffizient Sanieren

- Die Einregulierung von Heizungsanlagen (hydraulischer Abgleich) muss anhand des VdZ-Formulars zur Bestätigung des Hydraulischen Abgleichs erfolgen.
- Es liegt im Ermessen des Sachverständigen, diese Angaben im VdZ-Formular auf Plausibilität oder im Zweifelsfall vor Ort zu prüfen.
- Eine Detailprüfung, z.B. der Berechnung, ist nicht zwingend erforderlich.

»» Umsetzung des hydraulischen Abgleichs

Zwei Verfahren sind anwendbar

Bestätigung des Hydraulischen Abgleichs für die KfW-/BAFA-Förderung (Einzelmaßnahme) – Formular Einzelmaßnahme –

Das vorliegende Verfahren zum Nachweis des Hydraulischen Abgleichs durch Fachbetriebe wurde mit KfW und BAFA abgestimmt.

Diese Bestätigung – ausgefüllt durch den Fachbetrieb – bitte dem Kunden aushändigen.

Sie ist im KfW-Förderprogramm Energieeffizient Sanieren – Zuschuss (430) und Kredit (152) mindestens 10 Jahre durch den Kunden aufzubewahren und nur auf Aufforderung der KfW zuzusenden.

Name / Antragsteller _____

PLZ / Ort / Straße _____

Objektanschrift _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen und Werte eintragen:

Hydraulischer Abgleich durchgeführt

Informationen zu den Verfahren siehe nächste Seite

nach Verfahren A

nach Verfahren B

Leistungsbeschreibung für die Durchführung des Hydraulischen Abgleichs von Heizungsanlagen

Die Fachregel „Optimierung von Heizungsanlagen im Bestand“ ist kostenlos erhältlich unter www.vdzev.de

1. Verfahren zur Durchführung des Hydraulischen Abgleichs (Zweirohrheizung mit Heizflächen)

Verfahren A

(Näherungsverfahren zulässig bei beheizten Nutzflächen bis 500m² je Heizkreis ausgestattet mit einer Pumpe oder Differenzdruckreglern/Durchflussreglern, siehe auch Fachregel, Mindestleistung)

Verfahren B

(in der Regel: Softwareberechnung, für alle Anlagengrößen, siehe auch Fachregel, grundsätzlich empfohlen)

Zur Verwendung bei Fördermaßnahmen:

Zulässig bei:

- Austausch Wärmezeuger (KfW/BAFA)
- Heizungsoptimierung (KfW/BAFA)
- Nachträgliche Maßnahmen zur Wärmedämmung (KfW)

Erforderlich bei:

- Heizungspaket (KfW)



Bestätigung des Hydraulischen Abgleichs für ein KfW-Effizienzhaus (Neubau oder Sanierung) - Verfahren B KfW-Effizienzhaus (Wohngebäude) -

Das vorliegende Verfahren zum Nachweis des Hydraulischen Abgleichs durch Fachbetriebe wurde mit der KfW abgestimmt.

Diese Bestätigung – ausgefüllt durch den Fachbetrieb – bitte dem Kunden aushändigen.

Sie ist in den KfW-Förderprogrammen Energieeffizient Sanieren – Zuschuss (430) und Kredit (151) und Energieeffizient Bauen – Kredit (153) mindestens 10 Jahre durch den Kunden aufzubewahren und nur auf Aufforderung der KfW zuzusenden.

Name / Antragsteller _____

PLZ / Ort / Straße _____

Objektanschrift _____

Zutreffendes ankreuzen und Werte eintragen:

Hydraulischer Abgleich durchgeführt

Informationen zu den Verfahren siehe nächste Seite

Neubau Effizienzhaus

Sanierung Effizienzhaus



Leistungsbeschreibung für die Durchführung des Hydraulischen Abgleichs von Heizungsanlagen

Die Fachregel „Optimierung von Heizungsanlagen im Bestand“ ist kostenlos erhältlich unter www.vdzev.de

1. Verfahren B zur Durchführung des Hydraulischen Abgleichs (Zweirohrheizung mit Heizflächen)

Neubau Effizienzhaus

in der Regel: Softwareberechnung für alle Anlagengrößen

Sanierung Effizienzhaus

in der Regel: Softwareberechnung für alle Anlagengrößen



»»» Technische FAQ

verkürzte Darstellung

8.04

hydraulischer Abgleich,
(Zwei- und Einrohrheizung,
Fußbodenheizung)

Gemäß den Technischen Mindestanforderungen ist der hydraulische Abgleich

nach **Verfahren B** erforderlich:

- bei KfW-Effizienzhäusern
- bei der Umsetzung des Heizungspaketes

nach dem vereinfachten **Verfahren A** zulässig:

- bei Austausch oder Optimierung der Heizungsanlage im Rahmen der Förderung als Einzelmaßnahme
- bei Dämmmaßnahmen an mehr als 50% der Gebäudehülle

»» Umsetzung des hydraulischen Abgleichs

Dokumentation

Name / Antragsteller _____

PLZ / Ort / Straße _____

Objektanschrift _____

Bitte Zutreffendes ankreuzen und Werte eintragen:

Hydraulischer Abgleich durchgeführt

Informationen zu den Verfahren siehe nächste Seite

nach Verfahren A

nach Verfahren B

Ausdehnungsgefäß geprüft

Fülldruck bar

Berechnung Einstellung

Einstellung

	Heizkreis 1	Heizkreis 2	Heizkreis 3
Auslegungsvorlauftemperatur	<input type="text"/> °C	<input type="text"/> °C	<input type="text"/> °C
Heizkreisrücklauftemperatur	<input type="text"/> °C	<input type="text"/> °C	<input type="text"/> °C
Ermittelter Gesamtdurchfluss	<input type="text"/> l/h	<input type="text"/> l/h	<input type="text"/> l/h
Ermittelte Pumpenförderhöhe (bei Gesamtdurchfluss) ¹⁾	<input type="text"/> m	<input type="text"/> m	<input type="text"/> m
Ggf. Differenzdruckregler (Zwei- rohrheizung, Fußbodenheizung) ²⁾	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>
Ggf. Durchflussregler/Strang- regulierventil (Einrohrheizung) ²⁾	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>

¹⁾ Wenn eine Pumpe mehrere Heizkreise versorgt, ist die Pumpe Heizkreis 1 zuzuordnen.

²⁾ Dokumentation in den Berechnungsergebnissen

Bemerkungen (z. B. direkter Anschluss Fernwärme)

- ✓ Der Hydraulische Abgleich wurde nach anerkannten Regeln der Technik durchgeführt.
- ✓ Dokumentation inklusive Berechnungsergebnisse wurde dem Antragsteller übergeben.
- ✓ Alle einstellbaren Sollwerte (Druck, Temperatur, Durchfluss) wurden an den Komponenten eingestellt.

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel Fachbetrieb oder ggf. Sachverständiger

Wichtig: Abgleich mit
Effizienzhausberechnung.

»» Projektdokumentation eines KfW-Effizienzhauses

Eine gut strukturierte und im Bauablauf laufend vervollständigte Dokumentation der Planung und Baubegleitung hilft, Risiken zu erkennen und dem Effizienzhaus zum Erfolg zu verhelfen.

- › Qualitativer Eindruck aus den Kontrollen: Übersichtliche Projektdokumentation verringert Risiken für die Einhaltung des Effizienzhausniveaus.

Mögliche Gliederung und Inhalte einer Effizienzhausdokumentation

Grundlagen	Energetische Kennwerte	Produkte	Meilensteine	Ergebnisse
Lageplan, Gebäudepläne Baurechtliche Vorgaben, Baubeschreibung Energetisches Konzept Gebäudehülle und Anlagentechnik Liste beteiligter Unternehmen Planung und Ausführung usw.	Nachvollziehbare Energiebilanz (Effizienzhaus und Referenzgebäude) U-Wert-Ermittlung Wärmebrückebewertung Lüftungskonzept Luftdichtheitskonzept Ggf. weitere rechnerische Nachweise, z. B. solarthermische Simulation, PV- Erträge, Deckungsanteile BHKW usw.	Herstellerangaben/ Produktdatenblätter/ Leistungserklärungen (Dämmstoffe, Fenster, Türen, Heizung, Lüftung...) Bei Fernwärme: Nachweis Primärenergiefaktor (fp-Bescheinigung) usw.	Prüfberichte, Abnahmeprotokolle Notizen zur energetischen Baubegleitung (Abstimmungs- gespräche, Vor-Ort-Termin/e) Messprotokoll Luftdichtheitsmessung Dokumentation hydraulischer Abgleich (VdZ-Formular, Einstellwerte) Einweisung Heizungs-/ Lüftungstechnik, Wartungsempfehlungen usw.	Fachunternehmererklärungen Fotodokumentation Lieferscheine, Kostenbelege Feststellung der förderfähigen Maßnahmen (Dokumentation des Energieeffizienz-Experten zur Rechnungsprüfung) Energieausweis usw.

Als Grundsatz gilt:
Für einen Dritten nachvollziehbar

»» Altersgerecht Umbauen (159, 455)

Überblick förderfähige Maßnahmen

1. Beratung durch Experten/Sachverständige
2. Gegensprechanlagen, Spione, Kameras
3. Bedienelemente und Hilfssysteme
4. Balkone, Loggien und Terrassen
5. Anpassung der Raumgeometrie
6. Umbau des Bades
7. Außenbeleuchtung
8. Wege und Stellplätze
9. Nachrüstung von Fenstern
10. Einbruchhemmende Türen
11. Eingangsbereich und Wohnungszugang
12. Überwindung von Treppen und Stufen
13. Alarmanlagen, Beleuchtung, Bewegungsmelder



»» Kredit oder Zuschuss – Ihr Kunde hat die Wahl!

Altersgerecht Umbauen (159, 455)

Kredit

max. 50.000 EUR je WE

Investitionszuschuss

10,0 % / 12,5% für Maßnahmen zur
Barrierereduzierung, max. 6.250 EUR
20,0 %/10,0 % für Einzelmaßnahmen
Einbruchschutz (gestaffelt), bis 1600 EUR

Private Eigentümer und Ersterwerber von selbst genutzten oder vermieteten Ein- und Zweifamilienhäusern oder Eigentumswohnungen und Mieter können alternativ zum Kredit (159) Zuschuss (455) beantragen.

 Bemessungsgrundlage für Kredit bzw. Zuschuss ist Anzahl WE nach Umbau.

* Je Wohneinheit

»»» Förderung von gewerblichen Baumaßnahmen

»» KfW-Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren (276, 277, 278)

Energieeffizient Bauen und Sanieren (276, 277, 278)

- energetische Sanierung von gewerblichen Nichtwohngebäuden
- energetische Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle und/oder der technischen Gebäudeausrüstung
- Neubau energieeffizienter gewerblicher Nichtwohngebäude

»» KfW-Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren (276, 277, 278)

Tilgungszuschüsse Sanierung:

KfW-Effizienzhaus 70:	17,5 %, max. 175 EUR pro m ²
KfW-Effizienzhaus 100:	10,0 %, max. 100 EUR pro m ²
KfW-Effizienzhaus Denkmal:	7,5 %, max. 75 EUR pro m ²
Einzelmaßnahmen:	5,0 %, max. 50 EUR pro m ²

Tilgungszuschüsse Neubau:

KfW-Effizienzhaus 55:	5,0 %, max. 50 EUR pro m ²
KfW-Effizienzhaus 70:	- kein Tilgungszuschuss

»» Förderbeispiele gewerbliche Sanierung

	Bürogebäude	Gasthof
Nettogrundfläche	716 m ²	345 m ²
Energieträger	Wärmepumpe	Holzpellets
Primärenergiebedarf	138,8 kWh/(m ² *a), (Ref.:158,3)	---
EnEV-Unterschreitung	12,5 %	---
Effizienzhausstandard	EH 100	Einzelmaßnahmen
Darlehensbetrag	319.000 EUR	350.000 EUR
Tilgungszuschuss	10 % (max. 100 EUR/m² NGF)	5 % (max. 50 EUR/m² NGF)
Tilgungszuschuss (nach %)	31.900 EUR	17.500 EUR
Tilgungszuschuss (nach NGF)	71.600 EUR	17.250 EUR
Tilgungszuschuss lt. Zusage	31.900 EUR	17.250 EUR

»»» Förderung von Baumaßnahmen mit kommunalem Bezug

»»» KfW-Förderprogramme für kommunale Unternehmen

Programme und Finanzierungszwecke

IKU – Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen

Allgemeine Infrastrukturinvestitionen sowie Beteiligungserwerb

IKU – Energetische Stadtsanierung – Quartiersversorgung

Wärme-, Kälte-, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung

IKU – Energieeffizient Bauen und Sanieren

Errichtung oder Ersterwerb energieeffizienter Nichtwohngebäude

IKU – Energieeffizient Bauen und Sanieren

Energetische Sanierung von Gebäuden der kommunalen Infrastruktur

»»» Weitere Fördermöglichkeiten

»» KfW-Programm Erneuerbare Energien

Programmteil
Standard
(270)



Für Anlagen zur
Strom- und/oder Wärmeerzeugung
(z.B. Photovoltaikanlagen)

Programmteil
Premium
(271/281, 272/282)



Für **größere Anlagen** zur
Nutzung erneuerbarer Energien
im **Wärmemarkt**

»»» Zuschussförderung für Brennstoffzellen (Auszug)*

Elektrische Leistung bis	Investitionszuschuss
0,25 kW	7.050 EUR
0,30 kW	7.050 EUR
0,75 kW	9.300 EUR
1,00 kW	10.000 EUR
1,50 kW	12.450 EUR

Zuschuss bis 40 % der förderfähigen Kosten (max. 28.200 EUR je Brennstoffzelle), bestehend aus

- Festbetrag von 5.700 EUR und
- leistungsabhängiger Betrag von 450 EUR je angefangener 100 W_{el}

»» Förderung für Sie als Architekt / Architektin

Gründung, Festigung, Nachfolge, Digitalisierungsvorhaben, etc.



KfW-Bildarchiv / phototek.net

»» Fazit



KfW – Für (fast) jede Finanzierung
das passende Werkzeug

Eckard v. Schwerin

»» Das KfW-Partnerportal



Suchbegriff eingeben



Anmelden | English

Privatpersonen

Unternehmen

Öffentliche Einrichtungen

Internationale Finanzierung

Konzern

KfW Stories

KfW-Partnerportal

Startseite KfW > KfW-Partnerportal

+ Anmelden im KfW-Partnerportal

»» Das KfW-Partnerportal

Als Partner der KfW finden Sie hier den direkten Einstieg zu relevanten Informationen, die Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützen – jetzt inklusive der Informationen aus dem Beraterforum.



Aktuelles zum KfW-Förderangebot

»» Sie benötigen weitere Informationen?

Um welches Thema geht es?

Bauen, Sanieren & Wohnwirtschaft

Baukindergeld

Studieren & Qualifizieren

Unternehmen

Infrastruktur

Sie haben ein allgemeines Thema?

Ihre Servicenummer
(von Montag bis Freitag
08.00 bis 18.00 Uhr)

0800 5 39 90 02*

0800 5 39 90 06*

0800 5 39 90 03*

0800 5 39 90 01*

0800 5 39 90 08*

069 74 31-0
(kostenpflichtig)

KfW Bankengruppe
Palmengartenstr. 5-9
60325 Frankfurt
www.kfw.de



Foto: fotolia.com / iceteaimages

»»» Vielen Dank für Ihre Interesse!

Bank aus Verantwortung

KFW